



# Amtsblatt der Gemeinde REINSBERG

im Landkreis Mittelsachsen

www.Gemeinde-Reinsberg.de · E-Mail: post@gemeinde-reinsberg.de



für die Ortsteile Bieberstein, Burkersdorf, Dittmannsdorf, Drehfeld,  
Gothelffriedrichsgrund, Hirschfeld, Neukirchen, Reinsberg und Steinbach

Erscheinungstag: 10.02.2015

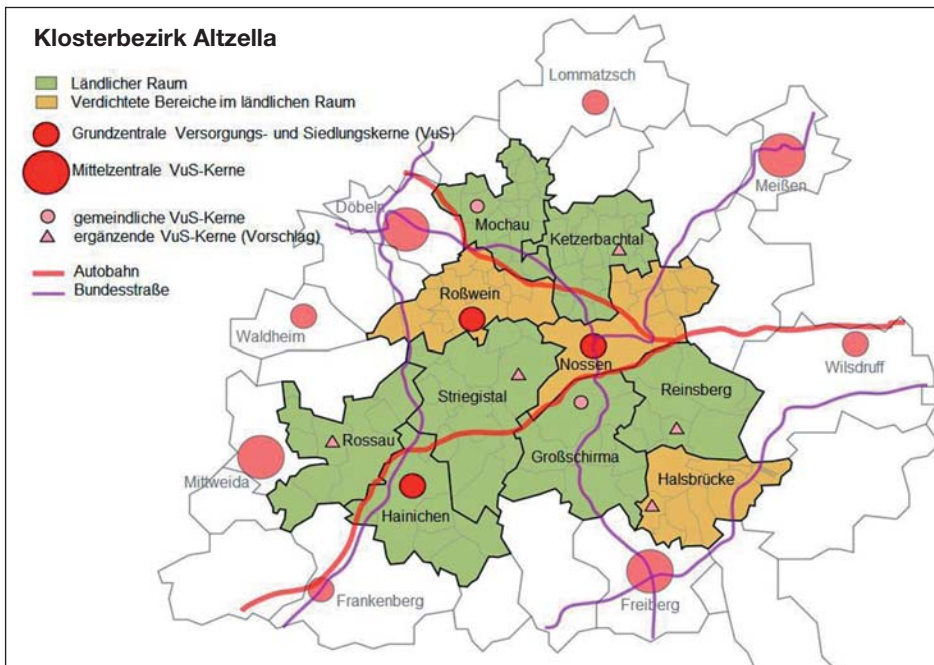
Redaktionsschluss für Ausgabe März 2015: 23.02.2015

**Ausgabe Februar 2015**

## Lokale Entwicklungsstrategie des Klosterbezirks Altzella vorgestellt

### Sehr geehrte Einwohner unserer Ortsteile,

im Januar befassten sich unsere Vertreter in den Gremien des Klosterbezirks Altzella wie auch der Gemeinderat mit der lokalen Entwicklungsstrategie (LES) für unsere Region Klosterbezirk Altzella. Die guten Erfahrungen der letzten Förderperiode machten Mut und weckten Interesse am weiteren gemeinsamen Handeln unserer Gemeinden Halsbrücke, Reinsberg, Rossau, Mochau, Striegistal, Ketzerbachtal (jetzt Nossen) sowie den dazugehörigen Städten Großschirma, Hainichen, Nossen und Roßwein. Zielausrichtung bleibt weiter „Der Klosterbezirk Altzella - eine lebendige Region für alle Generationen in traditioneller Kulturlandschaft“.



Dieses Leitbild soll die Richtung des Klosterbezirks für die neue Förderperiode vorgeben und bildet natürlich Ausgangslage für die Ableitung der 3 strategischen Ziele in unserer Region, diese sind:

1. Erhalt und Aufwertung der ländlichen Strukturen vor dem Hintergrund der demografischen Dynamik
2. Erhalt und Ausbau eines attraktiven Ortsbildes und der typischen Kulturlandschaft



*Hallo Kinder, es ist wieder soweit!*

am

**17.02.2015 von 15:00 - 18:00 Uhr**

laden wir euch zum kunterbunten

## Kinderfasching

in das

Dörfliche Gemeinschaftszentrum nach Reinsberg ein.



Eintritt nur 1 Euro

Euer Faschingsteam der Ortschaftsräte

### Hier finden Sie:

HILFE! Ein Brand! . . . . . Seite 3

Wahlbekanntmachung . . . . . Seite 5

Die Gemeindekasse informiert . . . Seite 7

Das Neueste von unseren

Sportvereinen . . . . . ab Seite 15

### 3. Weiterentwicklung der Region zu einer lebendigen Organisationsstruktur

Die Arbeitskreise, der Koordinierungskreis der Region sowie zahlreiche Vorschläge aus der Bevölkerung haben das Zukunftsbild für unseren ländlichen Raum entstehen lassen.

Daraus folgend hat sich die Region zu einer Reihe von Grundsätzen verpflichtet, die sich durch die gesamte Umsetzungsphase der kommenden Jahre wie ein roter Faden ziehen sollen. Dies bedeutet nicht zuletzt, dass sich alle zu fördernden Vorhaben an dem Grundsatz der wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Nachhaltigkeit orientieren müssen, d. h. sie müssen ressourcenschonend und generationsgerecht ausgerichtet sein und die Chancengleichheit berücksichtigen. Unter diesen Grundsätzen wurden fachliche Handlungsfelder (A-F) mit den jeweiligen Handlungszielen entwickelt.

#### A Demografiegerechte Ortsentwicklung

- Ländlichen Raum attraktiv, demografiefest und bedarfsgerecht entwickeln

#### B Mobilität & Erreichbarkeit

- Zukunftsfähige Mobilität insbesondere zur Erreichung von Orten der Grundversorgung entwickeln und umsetzen

#### C Netzwerke

- Netzwerke in der Region zukunftsfähig gestalten

#### D Landschaft & Umwelt

- Landschaft als Faktor der Lebensqualität entwickeln
- Erosionsschäden zum Schutz des Bodens sowie der Siedlungen und Infrastrukturen vorbeugen
- Siedlungen und sonstige baulichen und technischen Infrastrukturen vor Hochwasserereignissen schützen

#### E Konzepte & Management

- Sicherung eines qualitativen hochwertigen Regional- und Projektmanagements

#### F Wirtschaft, Arbeit & Bildung

- Fachkräftesicherung

Jedes Handlungsfeld wird durch Maßnahmen weiterhin konkretisiert und mit konkreten Förderbedingungen untersetzt. Die größte Herausforderung war dabei, die Erwartungen in der Region mit dem der EU und dem Freistaat in Einklang zu bringen. So erwarten wir, dass die erfolgreiche Arbeit der vergangenen Jahre fortgesetzt wird und dass dafür ausreichend Fördermittel zur Verfügung stehen. Diese Erwartung, das wissen wir nun, wird nur abgeschwächt erfüllt. Diesmal hat die Region erstmals selbst die Verantwortung dafür zu entscheiden, wie die - im Vergleich zur vergangenen Förderperiode deutlich reduzierten - Fördermittel eingesetzt werden sollen. In dieser Förderperiode gibt es keine Richtlinie „von oben“ die bis ins Detail regelt, was in welchem Umfang gefördert wird. Natürlich brachte das im Vorfeld eine umfangreiche Auseinandersetzung mit den inhaltlichen Anforderungen an ein Fördervorhaben. Die Region muss daher mit dem neuen LES ihre eigenen Förderkriterien erarbeiten und selbst entscheiden, welche Maßnahmen gefördert werden sollen und wer als Projektträger in welcher Höhe auf Fördermittel zugreifen könnte. *(teilweise Textauszüge aus Zusammenfassung und Einleitung LES des KBAZ)*

Nun haben auch wir in der Gemeinde Reinsberg die Aufgabe, Projekte zu diskutieren und zu entwerfen, die den strategischen Zielen der Region entsprechen und vor allem die benannten Handlungsfelder berühren. Neben einer ersten Projektsichtung durch die Ortschaftsräte hat der Gemeinderat in seiner letzten Sitzung 31 vorliegende Projektideen registriert. Dazu gehören Maßnahmen aus der letzten Förderperiode, welche nochmals zu prüfen sind aber auch neue Vorstellungen wie die Verbindung einer Brachenbeseitigung und nachfolgende Nutzung als Dorfplatz in Bieberstein.

Neben den Ortschaftsräten und dem Gemeinderat sollten im kommenden Monat auch Vereine, Kirchgemeinden oder Familien, die



Hier könnte der Dorfplatz Bieberstein entstehen.

(Foto: Eckardt Mildner)

Träger eines Projektes werden wollen, nach den hier aufgezeigten Handlungsfeldern Projektideen entwerfen. Jeder gute Ansatz oder jeder Hinweis ist es wert, auf den Prüfstand gestellt zu werden. Es müssen nicht immer Maßnahmen sein, die viel Geld verschlingen, auch einfache Lösungen von Problemfeldern können zur guten Entwicklung in unserer Gemeinde und dem Klosterbezirk Altzella beitragen. Sprechen Sie mit uns, den Gemeinderäten, Ortschaftsräten oder den Mitgliedern des Koordinierungskreises. Auch ich stehe Ihnen dabei jederzeit zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Bürgermeister

Bernd Hubricht

### Gestalten Sie mit!

Kontaktinformation:

Wer Mitglied im Verein Regionalentwicklung Klosterbezirk Altzella e.V. werden möchte, kann dies in der Geschäftsstelle Ruf-Nr. 03431 6788720 oder bei uns in der Gemeindeverwaltung erfragen. Unsere derzeitigen Vertreter im Koordinierungskreis der Region sind Frau Monika Winkler aus Hirschfeld, Herr Bernd Staude aus Neukirchen und Herr Bernd Hubricht aus Dittmannsdorf.

## Öffentliche Bekanntmachungen

### Öffnungszeiten Rathaus Reinsberg

- **Bürgersprechstunden des Bürgermeisters**  
DONNERSTAG: 13:00 - 18:00 Uhr  
auch Telefonsprechstunde,  
Rufnummer 037324 80720
- **Bürgerbüro/Einwohnermeldeamt/Standesamt**  
DONNERSTAG 08:30 - 12:00 Uhr  
13:00 - 18:00 Uhr

oder nach Terminvereinbarung  
Tel. 037324 807-30, 807-34

- **Sprechstunden des Bürgerpolizisten im Rathaus Reinsberg**  
DONNERSTAG, 12.02.2015, 10:00 - 12:00 Uhr  
DONNERSTAG, 19.02.2015, 10:00 - 12:00 Uhr  
16:00 - 18:00 Uhr  
DONNERSTAG, 26.02.2015, 10:00 - 12:00 Uhr  
DONNERSTAG, 05.03.2015, 10:00 - 12:00 Uhr  
16:00 - 18:00 Uhr  
DONNERSTAG, 12.03.2015, 10:00 - 12:00 Uhr

### • Sprechstunden des Bürgerpolizisten in der Stadt Großschirma

DIENSTAG, 24.02.2015, Rathaus Großschirma	10:00 - 12:00 Uhr 15:00 - 17:00 Uhr
DIENSTAG, 10.03.2015, Rathaus Großschirma	10:00 - 12:00 Uhr 15:00 - 17:00 Uhr
DONNERSTAG, 12.02.2015, Bürgerbüro Siebenlehn	15:00 - 17:00 Uhr
DONNERSTAG, 26.02.2015, Bürgerbüro Siebenlehn	15:00 - 17:00 Uhr
DONNERSTAG, 12.03.2015, Bürgerbüro Siebenlehn	15:00 - 17:00 Uhr

## Die Freiwillige Feuerwehr informiert

### • FFW-Dienste

#### Bieberstein

26.01.-20.02.2015	Einrichten und Bestücken Löschfahrzeug
12.02.2015 19:30 Uhr ID	Verhalten bei Waldbränden - öffentlich - mit Herrn Zimmermann
26.02.2015 19:30 Uhr ID	Verkehrsunterricht - öffentlich - mit Herrn W. Helfen
07.03.2015 10:00 Uhr	Feierliche Löschfahrzeugübergabe

#### Dittmannsdorf

19.02.2015 19:00 Uhr	Knoten / Gerätekunde
05.03.2015 19:00 Uhr	Unfallschutz

#### Jugendfeuerwehr Standort Dittmannsdorf

19.02.2015 17:00 Uhr	Grundausbildung am LF 10/6
05.03.2015 17:00 Uhr	Grundausbildung am LF 10/6

#### Hirschfeld

27.02.2015 19:00 Uhr	Theoretische Ausbildung (Gruppe im Löscheinsatz), Fahrzeugkunde, PA-Ausbildung
----------------------	---

#### Neukirchen

20.02.2015 19:00 Uhr	Gerätetraining, Atemschutz
06.03.2015 19:00 Uhr	Unfallschutz, Verhalten an der Einsatzstelle

#### Reinsberg

10.02.2015 19:00 Uhr ID	Atemschutz (Theorie)
24.02.2015 19:00 Uhr ID	Führen einer Gruppe im Einsatz
10.03.2015 19:00 Uhr ID	Fahrschule Theorie / Fahrschule Helfen

## HILFE! Ein Brand! - Notruf der Feuerwehr 112



Der Küchenschrank nach Brand eines Toasters (Foto: Rico Ebert)

Nach den zurückliegenden Brandereignissen im Dezember 2014 und Januar 2015 in unserem Gemeindegebiet möchten die Feuerwehren an unsere Einwohner appellieren, Elektroanlagen und -geräte regelmäßig zu überprüfen, da diese Brände durch elektrische Haushaltsgeräte hervorgerufen wurden:

Prüfen Sie Ihre Elektroanlagen und Geräte in Ihrem Haushalt auf Alter und Funktionsfähigkeit.

Bei Bränden ist nach wenigen Minuten die Verqualmung in Räumen so hoch und gefährlich, dass Lebensgefahr besteht (Atemgifte)! Auch die Feuerwehr kann bei Brandeinsätzen nur unter Atemschutz arbeiten.

Zur Ersthilfe sollte in jedem Haushalt ein Feuerlöscher schnell erreichbar sein.

Auch wenn es in Sachsen keine Brandmelderpflicht gibt, sollten in jedem Haushalt Brandmelder zum Eigenschutz angebracht sein, sie können helfen Leben zu retten!

Wir freuen uns, wenn Sie durch unsere Information zur Vorbeugung von Bränden aufmerksam geworden sind.

Die Feuerwehren der Gemeinde Reinsberg

## EKM Entsorgungsdienste Kreis Mittelsachsen GmbH Entsorgungstermine

Müll	Gelbe Tonne	Papier
<b>Bieberstein</b>		
20.02.2015	18.02.2014	20.02.2015
06.03.2015	04.03.2014	
<b>Burkersdorf / Gotthelfriedrichsgrund</b>		
20.02.2015	18.02.2014	23.02.2015
06.03.2015	04.03.2014	
<b>Dittmannsdorf</b>		
18.02.2015	20.02.2014	27.02.2015
04.03.2015	06.03.2014	
<b>Hirschfeld</b>		
10.02.2015	20.02.2015	20.02.2015
24.02.2015	06.03.2015	
10.03.2015		
<b>Neukirchen / Steinbach</b>		
10.02.2015	20.02.2015	27.02.2015
24.02.2015	06.03.2015	
10.03.2015		
<b>Reinsberg / Drehfeld</b>		
20.02.2015	20.02.2015	27.02.2015
06.03.2015	06.03.2015	



EKM Entsorgungsdienste Kreis Mittelsachsen GmbH  
Frauensteiner Straße 95  
09599 Freiberg

## Onlineauftritt der EKM

Die Abfallkalender für das Jahr 2015 wurden bereits im vergangenen Jahr verteilt. Wer noch keinen Abfallkalender hat und der Umwelt zuliebe auf eine ausgedruckte Version verzichten möchte, der hat die Möglichkeit den Abfallkalender in PDF-Format auf der Internetseite [www.ekm-mittelsachsen.de](http://www.ekm-mittelsachsen.de) einzusehen und sich her-

unterzuladen. Auf der Startseite lässt sich zudem durch Eingabe des Ortes der Tourenplan abrufen. Dieser lässt sich dann in den elektrischen Kalender des heimischen Computers oder auf das Smartphone importieren.

Auf der Startseite gelangt man unter den Button „Service“ nicht nur zu dem aktuellen Abfallkalender. Es ist zudem möglich, über Onlineformulare Grundstücke an die Abfallentsorgung und Abfallbehälter an- und abzumelden, sowie einen Eigentümerwechsel und die Verringerung der Anzahl auf Mindestentleerungen anzuzeigen.

Für die Abholung der sperrigen Abfälle am Grundstück bedarf es einer vorherigen Anmeldung. Dazu kann neben der Sperrmüllkarte, die sich auf der Umschlagseite des Abfallkalenders befindet, ebenso das Onlineformular zur Sperrmüllanmeldung genutzt werden. Zur Verfügung steht das Onlineformular vom 01. Februar bis 31. Oktober, da die Abholung ab März bis Ende November erfolgt. Am Wertstoffhof können ebenfalls Sperrmüllkarten abgeholt werden und liegen demnach bei Abgabe von sperrigen Abfällen zum Ausfüllen bereit.

Pressemitteilung

## Sondermüll im Keller?

### Mobile Schadstoffsammlung ist am 11. und 12. März in Reinsberg unterwegs

Das Schadstoffmobil steht am **11. März** in der Zeit von

- |                   |  |
|-------------------|--|
| 11:30 - 13:00 Uhr | in Reinsberg auf dem Busparkplatz am Dörflichen Gemeinschaftszentrum     |
| 13:30 - 14:15 Uhr | im OT Neukirchen auf dem Platz gegenüber Sigis Sachsenkauf               |
| 15:15 - 16:00 Uhr | im OT Hirschfeld an der Haltestelle Kreuzung Hauptstr./ Reinsberger Str. |

### am 12. März von

- |                   |  |
|-------------------|--|
| 13:45 - 14:30 Uhr | im OT Dittmannsdorf auf dem Parkplatz am Gasthof |
|-------------------|--|

Schadstoffe sollen persönlich beim Personal des Mobils abgegeben werden. Unbeaufsichtigt abgestellte Gifte gefährden Kinder, Tiere und die Umwelt.

Giftige Abfälle aus dem Haushalt sind beispielsweise: Altmedikamente, Energiesparlampen, Öl-, Nitro- und Alkydharzlacke und -farben, Haushalt- und Fotochemikalien, Abbeiz- und Holzschutzmittel, Düngemittel, Fleckentferner, Löse-, Desinfektionsmittel, Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel, Spraydosen mit Restinhalten, Klebstoffe, Quecksilber-Thermometer, Öle, Behältnisse mit unbekanntem Inhalt.

Mengen **bis 30 Kilogramm bzw. Liter werden kostenfrei** angenommen. Asbest, Teerpappen und Propangasflaschen werden nur im Zwischenlager für Sonderabfall in Freiberg, Schachtweg 6, **kostenpflichtig** angenommen. Das Schadstoffmobil kann diese nicht mitnehmen.

Sie haben noch Fragen? Rufen Sie uns einfach an: Abfallberatung der EKM Telefon 03731 2625-41 und -42.

Pressemitteilung

## Aus der Arbeit des Gemeinderates

### Einladung zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderates

am **24.02.2015, 19:30 Uhr, Rathaus Reinsberg, Ratssaal**

Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte den Bekanntmachungstafeln.

Hubricht  
Bürgermeister

### Einladung zur öffentlichen Sitzung des Technischen Ausschusses

am **10.03.2015, 19:30 Uhr, Rathaus Reinsberg, Ratssaal**

Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte den Bekanntmachungstafeln.

Hubricht  
Bürgermeister

## Beschlüsse des Gemeinderates vom 20.01.2015

### Öffentliche Sitzung

#### Beschluss-Nr. VI/07/2015-01

Der Gemeinderat stimmt der Darlehensaufnahme im Rahmen der Umschuldung bei der Sparkasse Mittelsachsen zu folgenden Konditionen zu:

#### Festdarlehen mit 10-jähriger Zinsbindung

Darlehensbetrag:	1.000.000,00 EUR
Festzinszeitraum:	10 Jahre bis 28.02.2025
Zinssatz:	0,82 %
Zinszahlung:	vierteljährlich nachträglich, 30.03., 30.06., 30.09. und 31.12.
Laufzeit:	20 Jahre
Tilgung:	bis 28.02.2025 keine

#### Ratendarlehen mit 10-jähriger Zinsbindung

Darlehensbetrag:	1.670.699,99 EUR
Festzinszeitraum:	10 Jahre bis 28.02.2025
Zinssatz:	0,84 %
Zinszahlung:	vierteljährlich nachträglich, 30.03., 30.06., 30.09. und 31.12.
Tilgung:	jährlich zum 30.06. 100.000 EUR
Sondertilgung:	bis zu 150.000,00 EUR einmal jährlich

#### Beschluss-Nr. VI/07/2015-02

Der Gemeinderat genehmigt die als Anlage beigefügte Aufstellung über die veräußerbaren kommunalen Grundstücke und Liegenschaften sowie die Anlagen über notwendige Grunderwerbs- und Vermessungskosten. Er beauftragt die Verwaltung, für das Haushaltsjahr 2015 im Produkt 111 301 Einzahlungen in Höhe von 63.641,00 EUR und Auszahlungen in Höhe von 33.588,39 EUR in den Haushaltsplan einzustellen.

#### Beschluss-Nr. VI/07/2015-03

Der Gemeinderat stimmt der Nachtragsvereinbarung vom 31.03.2014 zum Strom - Wegenutzungsvertrag (Konzessionsvertrag) mit der enviaM Mitteldeutsche Energie AG vom 27.05./02.08.2010 zu. Der Bürgermeister wird beauftragt, die Nachtragsvereinbarung mit der enviaM Mitteldeutsche Energie AG zu unterzeichnen.

**Beschluss-Nr. VI/07/2015-04**

Der Gemeinderat beschließt, keine Änderungen der Satzung über die Verpflichtung der Straßenanlieger zum Reinigen, Schneeräumen und Bestreuen der Gehwege der Gemeinde Reinsberg (Straßenreinigungssatzung) vom 17.10.2013 vorzunehmen.

**Beschluss-Nr. VI/07/2015-05**

Der Gemeinderat genehmigt die als Anlage beigefügte Neufassung zum Pachtvertrag vom 20.03.1996 zwischen der Gemeinde Reinsberg und dem RFV „Am Park“ e. V. Neukirchen.

**Beschluss-Nr. VI/07/2015-06**

Der Gemeinderat stimmt der Maßnahme der Gemeinde Klipphausen zum Abbruch der Brücke „Bäckersteig“ und Bau einer Furt im Tännichtbach an der Gemarkungsgrenze Neukirchen/Tanneberg/Rothschönberg zu. Eine Kostenbeteiligung der Gemeinde Reinsberg erfolgt nicht. Der Bürgermeister wird beauftragt eine entsprechende Stellungnahme abzugeben.

**Beschluss-Nr. VI/07/2015-07**

Der Gemeinderat wählt Herrn Thomas Heidrich als Vorsitzenden des Gemeindevwahlausschusses für die Bürgermeisterwahl der Gemeinde Reinsberg am 07.06.2015 und einen eventuell erforderlichen 2. Wahlgang am 21.06.2015.

**Beschluss-Nr. VI/07/2015-08**

Der Gemeinderat wählt Frau Christina Schirmer als stellvertreten-

de Vorsitzende des Gemeindevwahlausschusses für die Bürgermeisterwahl der Gemeinde Reinsberg am 07.06.2015 und einen eventuell erforderlichen 2. Wahlgang am 21.06.2015.

**Beschluss-Nr. VI/07/2015-09**

Der Gemeinderat wählt Frau Heidrun Schirrmeister als Beisitzer des Gemeindevwahlausschusses für die Bürgermeisterwahl der Gemeinde Reinsberg am 07.06.2015 und einen eventuell erforderlichen 2. Wahlgang am 21.06.2015 und Frau Ute Leutritz als deren Stellvertreterin.

**Beschluss-Nr. VI/07/2015-10**

Der Gemeinderat wählt Herrn Thomas Rost als Beisitzer des Gemeindevwahlausschusses für die Bürgermeisterwahl der Gemeinde Reinsberg am 07.06.2015 und einen eventuell erforderlichen 2. Wahlgang am 21.06.2015 und Herrn Mike Silbermann als dessen Stellvertreter.

**Beschluss-Nr. VI/07/2015-11**

Der Gemeinderat wählt Herrn Olf Hille als Beisitzer des Gemeindevwahlausschusses für die Bürgermeisterwahl der Gemeinde Reinsberg am 07.06.2015 und einen eventuell erforderlichen 2. Wahlgang am 21.06.2015 und Herrn Peter Heilmann als dessen Stellvertreter.

*Die Sitzungsniederschrift zum Teil der öffentlichen Sitzung kann nach deren Genehmigung durch den Gemeinderat von den Einwohnern zu den Öffnungszeiten im Rathaus eingesehen werden.*

## Wahlbekanntmachung der Gemeinde Reinsberg

### Öffentliche Bekanntmachung der Wahl des Bürgermeisters der Gemeinde Reinsberg am 07. Juni 2015 und für einen etwaigen zweiten Wahlgang am 21.06.2015

Die Wahl des Bürgermeisters der Gemeinde Reinsberg findet **am 07. Juni 2015** statt. Sofern für die Wahl des Bürgermeisters ein zweiter Wahlgang erforderlich wird, findet dieser **am 21.06.2015** statt.

#### I. Zu wählen ist der Bürgermeister der Gemeinde Reinsberg.

Die Stelle des Bürgermeisters der Gemeinde Reinsberg ist eine hauptamtliche Bürgermeisterstelle.

Die Höchstzahl der Bewerber je Wahlvorschlag beträgt 1. Die Mindestzahl an Unterstützungsunterschriften beträgt 40.

#### II. Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen

Die Parteien, Wählervereinigungen und Einzelbewerber werden gemäß § 41 des Gesetzes über die Kommunalwahlen im Freistaat Sachsen (Kommunalwahlgesetz - KomWG) und § 1 Absatz 3 der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Inneren zur Durchführung des Gesetzes über die Kommunalwahlen im Freistaat Sachsen (Kommunalwahlordnung - KomWO) hiermit aufgefordert, ihre Wahlvorschläge für die Bürgermeisterwahl am 07. Juni 2015 entsprechend den §§ 6 a Abs. 2 bis 5, 6 b, 6 c, 6 d und 6 e KomWG einzureichen. Jede Partei, jede Wählervereinigung und jeder Einzelbewerber kann nur einen Wahlvorschlag einreichen. Wahlvorschläge können frühestens am Tag nach dieser Bekanntmachung der Wahl und müssen gemäß § 41 Absatz 2 KomWG spätestens am **27. Tag vor der Wahl (11. Mai 2015) bis 18:00 Uhr** schriftlich bei dem Vorsitzenden des Gemeindevwahlausschusses eingereicht werden.

**Anschrift: Gemeindeverwaltung Reinsberg, Rathaus  
Kirchgasse 2  
09629 Reinsberg  
Zimmer 4: Herr Thomas Heidrich, Vorsitzender  
Gemeindevwahlausschuss**

Für den zweiten Wahlgang gelten die Vorschriften für die erste Wahl mit folgenden Maßgaben gemäß § 44 a Absatz 2 Nr. 1 und 2 1. Teilsatz KomWG:

1. Wahlvorschläge, die zu der ersten Wahl zugelassen waren, können bis zum **12. Juni 2015, 18:00 Uhr** (fünfter Tag nach der Wahl) zurückgenommen werden.

2. Wahlvorschläge, die zu der ersten Wahl zugelassen waren, können nach Maßgabe des § 6 d Absatz 2 bis zum **12. Juni 2015, 18:00 Uhr** (fünfter Tag nach der Wahl) geändert werden.

#### III. Inhalt und Form der Wahlvorschläge

1. Die Wahlvorschläge sind unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften aufzustellen. Jeder Wahlvorschlag darf nur einen Bewerber enthalten. Die Wahlvorschläge müssen den Bestimmungen über Inhalt und Form der Wahlvorschläge in § 16 KomWO entsprechen; die in § 16 Absatz 3 KomWO genannten Unterlagen sind den Wahlvorschlägen beizufügen.

2. Wählbar zum Bürgermeister sind Deutsche im Sinne des Artikels 116 des Grundgesetzes und Staatsangehörige anderer Mitgliedstaaten der Europäischen Union, die das 18. Lebensjahr vollendet haben und die allgemeinen persönlichen Voraussetzungen für die Berufung in das Beamtenverhältnis erfüllen. Nicht wählbar für das Amt eines hauptamtlichen Bürgermeisters ist, wer das 65. Lebensjahr vollendet hat.

3. Vordrucke für Wahlvorschläge, Niederschriften über Bewerberaufstellungen und Zustimmungserklärungen sind während der allgemeinen Öffnungszeiten erhältlich bei:

**Gemeindeverwaltung Reinsberg, Rathaus  
Kirchgasse 2  
09629 Reinsberg  
Zimmer 4: Herr Thomas Heidrich,  
Vorsitzender Gemeindevwahlausschuss  
Telefon: 037324/807-60**

**IV. Hinweise auf Unterstützungsunterschriften**

1. Jeder Wahlvorschlag muss entsprechend der unter I. angegebenen Mindestzahl von zum Zeitpunkt der Unterzeichnung des Wahlvorschlages Wahlberechtigten, die keine Bewerber des Wahlvorschlages sind, unterstützt werden (Unterstützungsunterschriften). Die gesetzlichen Bestimmungen dazu finden sich im § 6 b KomWG und im § 17 KomWO.
2. Die Unterstützungsunterschriften können nach Einreichung des Wahlvorschlages bei der Gemeindeverwaltung  
**Anschrift: Gemeindeverwaltung Reinsberg, Rathaus  
 Kirchgasse 2  
 09629 Reinsberg  
 Zimmer 2: Frau Schirmer, Einwohnermeldeamt**  
 während der allgemeinen Öffnungszeiten bis **11. Mai 2015, 18:00 Uhr**, geleistet werden.  
 Die Unterstützungsunterschrift muss vom Wahlberechtigten auf einem Unterschriftenblatt nach dem Muster der Anlage 21 KomWO unter Angabe des Tags der Unterzeichnung eigenhändig geleistet werden. Neben der Unterschrift sind Familienname, Vorname und Anschrift (Hauptwohnung) vom Unterzeichner anzugeben, auf Verlangen hat er sich über seine Person auszuweisen.
3. Wahlberechtigte, die infolge Krankheit oder ihres körperlichen Zustands die Unterzeichnung durch Erklärung vor einem Beauftragten der Verwaltung ersetzen wollen, haben dies beim Vorsitzenden des Gemeindevwahlausschusses spätestens am **04. Mai 2015** schriftlich zu beantragen, dabei sind die Hinderungsgründe glaubhaft zu machen. Offensichtlich unbegründete Anträge können zurückgewiesen werden; der ablehnende Bescheid ist dem Antragsteller unverzüglich zuzustellen. Der Beauftragte sucht den Wahlberechtigten in seiner Wohnung oder an dem von diesem bezeichneten anderen Aufenthaltsort, der innerhalb des Wahlgebiets liegen muss, auf und legt ihm ein Unterschriftenblatt zum Unterschreiben vor. Ist der Wahlberechtigte des Lesens unkundig oder durch körperliche Gebrechen gehindert, seine Unterschrift zu leisten, hat der Beauftragte seine Erklärung zu Protokoll zu nehmen, indem er auf dem Unterschriftenblatt die geforderten Angaben einträgt und bestätigt, dass er die Eintragung aufgrund der Erklärung des Wahlberechtigten selbst vorgenommen hat.
4. Für die Wahl des Bürgermeisters bedarf der Wahlvorschlag einer Partei keiner Unterstützungsunterschriften (§ 6 b Absatz 3 KomWG), die aufgrund eigenen Wahlvorschlages  
 a) im Sächsischen Landtag vertreten ist oder  
 b) seit der letzten Wahl im Gemeinderat der Gemeinde vertreten ist.  
 Dies gilt entsprechend für den Wahlvorschlag einer Wählervereinigung, wenn er von der Mehrheit der für die Wählervereinigung Gewählten, die dem Gemeinderat zum Zeitpunkt der Einreichung angehören, unterschrieben ist. Über § 6 b Absatz 3 KomWG hinaus bedarf auch ein Wahlvorschlag keiner Unterstützungsunterschriften, der als Bewerber den amtierenden Amtsinhaber enthält.
5. Ein Wahlberechtigter kann nicht mehrere Wahlvorschläge für dieselbe Wahl unterstützen.

**V. Bekanntmachung der organisatorischen Verbindung**

Gleichzeitig mit der Wahl zum Bürgermeister der Gemeinde Reinsberg findet die Wahl des Landrates des Landkreises Mittelsachsen statt. Diese beiden Wahlen werden entsprechend § 57 Absatz 1 KomWG organisatorisch verbunden.

Reinsberg, den 26.01.2015

  
Hubricht  
Bürgermeister



**Bürgermeister- und Landratswahlen am 07.06.2015,  
Tag des eventuellen zweiten Wahlgangs am  
21.06.2015  
- Wahlhelferinnen und Wahlhelfer gesucht -**

Für die Bürgermeister- und Landratswahlen am Sonntag, dem 07.06.2015 und den Tag des eventuellen zweiten Wahlgangs am 21.06.2015 suchen wir Wahlhelferinnen und Wahlhelfer zur Besetzung der Wahlvorstände in der Gemeinde Reinsberg. Wir bitten sowohl unsere erfahrenen Mitstreiter zurückliegender Wahlen als auch Einwohnerinnen und Einwohner, für die die Mithilfe bei Wahlen Neuland ist, um ihre Mitarbeit. Um den Einwohnern der Gemeinde Reinsberg eine wohnortnahe Stimmabgabe zu ermöglichen, werden circa fünfzig ehrenamtliche Wahlhelferinnen und Wahlhelfer aus den Reihen der Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde benötigt. Der Einsatz der freiwilligen Helferinnen und Helfer ist ein unverzichtbarer Bestandteil der demokratischen Willensbildung durch Wahlen und wird mit einem angemessenen Erfrischungsgeld honoriert.

Ihre Bereitschaftserklärung übermitteln Sie bitte an die Gemeindeverwaltung Reinsberg, Kirchgasse 2, 09629 Reinsberg. Gern können Sie dafür das nachfolgend abgedruckte Formular verwenden. Ebenfalls nehmen wir Ihre Bereitschaftserklärung telefonisch unter 037324/80730, per E-Mail unter buergerbuero@gemeinde-reinsberg.de oder persönlich im Bürgerbüro entgegen.

Heidrich  
Leiter Bau- und Hauptverwaltung

**Bereitschaftserklärung zur Mitarbeit bei den  
Bürgermeister- und Landratswahlen  
am 07. Juni 2015,  
Tag des evtl. 2. Wahlgangs am 21. Juni 2015**

- ( ) Wahlvorstand
- ( ) Wahlbeisitzer

Hiermit erkläre ich meine Bereitschaft, bei der Durchführung der Bürgermeister- und Landratswahlen am 07.06.2015 und 21.06.2015 mitzuwirken.

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Wohnort: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift



## Der Bürgerpolizist informiert und bittet um Mithilfe und Hinweise!!

### - Polizeirapport - Dienstbereich Reinsberg

#### 1. Aufbruch Zigarettenautomat am Gasthof Dittmannsdorf - Nachtrag

In der Zeit vom 24.12.2014, 12:00 Uhr bis 25.12.2014, 09:30 Uhr wurde durch unbekannte Personen der vor dem Gasthof stehende Zigarettenautomat aufgehebelt und Geld aus der Geldkassette sowie Zigaretten entwendet.

#### 2. Dieseldiebstahl Milchviehanlage Bieberstein

Unbekannte Täter zerschnitten in der Zeit vom 09.01.2015, 20:00 Uhr bis 10.01.2015, 04:30 Uhr den Maschendrahtzaun der Außenumfriederung und gelangten auf das Gelände. Aus einem zur Biogasanlage gehörenden Dieseltank wurden ca. 150 Liter Diesel abgezapft. Des Weiteren wurden 20 leere 15-Liter Fässer Formaldehyd entwendet.

#### 3. Dieseldiebstahl bei der Mädler Nutzfahrzeuge GmbH & Co.KG in Dittmannsdorf

In selbiger obengenannter Tatnacht entwendeten unbekannte Täter aus dem Seitentank einer LKW Zugmaschine DAF ca. 100 Liter Dieselmotorkraftstoff. Das Fahrzeug war abgestellt auf dem nicht umfriedeten Firmengelände an der Hauptstraße. Vermutlich wurden die Täter durch einen nicht bekannten äußeren Einfluss gestört, denn beim überhasteten Verlassen des Tatortes blieb der Ansaugschlauch im Tank stecken und man ließ zwei mitgebrachte leere 60 Liter Metallfässer zurück, in denen sich ursprünglich Bremsreiniger befand.

#### 4. Dieseldiebstahl aus einem Radlader Brückenbaustelle Reinsberg Talstraße

Durch eine Baustellenkontrolle am Montag, dem 12.01.2015 wurde bekannt, dass aus dem Tank eines auf der Abstellfläche Talstraße/Nordstraße abgestellten Radladers ebenfalls Diesel entwendet wurde.

#### 5. Sachbeschädigung am Gasthof Neukirchen

Am 23.01.2015 gelangte zur Kenntnis, dass ein Fenster des Gasthofes Neukirchen - seitig Mörnerstraße durch Unbekannt beschädigt wurde. Die Tatzeit hierfür dürfte in der Nacht vom 22.01.2015 zum 23.01.2015 liegen.



#### 5. Illegale Entsorgung von PKW-Altreifen am „Schwarzen Weg“

In den Vormittagsstunden des 23.01.2015 musste festgestellt werden, dass durch unbekannte Personen 8 PKW-Altreifen unmittel-

bar am „Schwarzen Weg“ Gotthelfriedrichsgrund entsorgt wurden. Über den Verursacher und die genaue Ablegezeit können noch keine Angaben gemacht werden.



Klaus-Dieter Erber  
Polizeioberkommissar

## Die Gemeindekasse informiert

### Zahlung Amtsblattgebühr 2015

Wir möchten alle Abonnenten des Amtsblattes der Gemeinde Reinsberg auf die Fälligkeit der Gebühr für 2015 in Höhe von **8 EUR am 15. März** hinweisen.

Konten der Gemeinde Reinsberg für Überweisung:

#### Sparkasse Mittelsachsen

IBAN-Nr. DE 19870520003312000059  
BIC-SWIFT-Code: WELADED1FGX

#### VR-Bank Mittelsachsen eG.

IBAN-Nr. DE 40860654680370180210  
BIC-SWIFT-Code: GENODEF1DL1

Bei Abonnenten, die der Gemeinde die Einzugsermächtigung für die Amtsblattgebühr erteilt haben, wird der Betrag automatisch per SEPA-Lastschrift abgebucht.

Dafür wurde Ihnen Ihre Mandatsnummer per Anschreiben zur Wandlung in SEPA Bankverbindung/Mandat vom 19.08.2013 mitgeteilt.

#### Bitte beachten Sie:

**Diese Bekanntgabe gilt als Zahlungsaufforderung, es erfolgt für das Amtsblatt der Gemeinde Reinsberg keine gesonderte Rechnungslegung, das heißt, bei Rückstand der Gebühr nach dem 15.03.2015 wird automatisch eine Mahnung mit Mahngebühr und Auslagen veranlasst.**

**Wenn trotz der Mahnung kein Zahlungseingang bei der Gemeinde Reinsberg erfolgt, wird das Abonnement des Amtsblattes umgehend eingestellt.**

Schirrschmidt  
Kassenverwalterin

Die Gemeinde Reinsberg im Internet  
[www.Gemeinde-Reinsberg.de](http://www.Gemeinde-Reinsberg.de)

## Die Bauverwaltung - SG Liegenschaften - informiert

### Aktuelles Bauland- und Wohnungsangebot der Gemeinde Reinsberg

Nachfolgendes Bauland bietet die Gemeinde Reinsberg zum sofortigen Erwerb für den Bau eines Einfamilienhauses an:

#### Bauparzelle im Ortsteil Hirschfeld/Hauptstraße

Grundstücksgröße: 934 m<sup>2</sup>  
Flurstücke-Nummer: 71/3 in Verbindung mit 121/5  
Verkehrsgünstige, zentrale Ortslage  
Der Verkaufspreis beträgt 10,00 EUR/m<sup>2</sup>.

### Weiterhin bietet die Gemeinde Reinsberg aus ihrem Immobilienbestand folgende Objekte zum Verkauf an:

#### Bebautes Grundstück für Wohn- und Gewerbenutzung in Hirschfeld/Reinsberger Straße 4

Grundstücksgröße: 2716 m<sup>2</sup>  
Sehr verkehrsgünstige, zentrale Lage  
Auf dem Grundstück befinden sich 8 Wohneinheiten, unsaniert und leerstehend.  
Der Kaufpreis ist Verhandlungssache.

### Aktuelles Wohnungsangebot der Gemeinde Reinsberg

- **09629 Bieberstein, Dorfstraße 2:**  
2-Raum-Wohnung, OG, 37,9 m<sup>2</sup>
- **09629 Bieberstein, Schulgasse 2:**  
3-Raum-Wohnung, OG rechts, 81,19 m<sup>2</sup>
- **09629 Dittmannsdorf, Siedlungsstr. 2:**  
2-Raum-Wohnung, DG, links, 53,06 m<sup>2</sup>
- **09629 Neukirchen, Dittmannsdorfer Str. 1:**  
2-Raum-Wohnung, OG Mitte, 35,75 m<sup>2</sup>

Interessenten melden sich bitte beim Verwalter der Gemeinde Reinsberg, Tel. 03731 26190.  
Die Kaltmiete ist bei allen Angeboten verhandelbar.

## Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft Freistaat Sachsen

### Information der Empfänger von Agrarbeihilfen aus den Europäischen Agrarfonds ELER und EGFL über die Veröffentlichung von Informationen gemäß Verordnung (EU) Nr. 1306/2013

Die Mitgliedsstaaten der Europäischen Union sind gemäß Artikel 111 der Verordnung (EU) Nr. 1306/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. Dezember 2013 über die Finanzierung, die Verwaltung und das Kontrollsystem der gemeinsamen Agrarpolitik sowie der Durchführungsverordnung (EU) Nr. 908/2014 verpflichtet, die Begünstigten von Mitteln aus dem Europäischen Garantiefonds für die Landwirtschaft (EGFL) und dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des Ländlichen Raumes (ELER) spätestens zum 31. Mai jeden Jahres nachträglich für das vorangegangene Jahr im Internet zu veröffentlichen. Zum Zweck des Schutzes der finanziellen Interessen der Europäischen Union können die Daten der Begünstigten von Rechnungsprüfungs- und Untersuchungseinrichtungen der Europäischen

Union, des Bundes, der Länder der Kreise und der Gemeinden verarbeitet werden.

Mit der Veröffentlichung der Informationen über die Begünstigten aus den Europäischen Agrarfonds verfolgt die Europäische Union das Ziel, die Transparenz der Verwendung der Unionsmittel und die Öffentlichkeitswirkung und Akzeptanz der Europäischen Agrarpolitik zu verbessern sowie die Kontrolle der Verwendung der EU-Unionsmittel zu verstärken.

Die Veröffentlichungspflicht besteht für alle ab dem EU-Haushaltsjahr 2014 (Beginn 16.10.2013) an die Begünstigten getätigten Zahlungen aus den o. g. EU-Agrarfonds. Dazu gehören Sie als Antragsteller Betriebsprämie 2014 bzw. evtl. auch 2013.

Die Veröffentlichung enthält folgende Informationen:

- a) den Namen der Begünstigten, und zwar
  - bei natürlichen Personen Vorname und Nachname;
  - den vollständigen eingetragenen Namen mit Rechtsform, sofern der Begünstigte eine juristische Person ist, die nach der Gesetzgebung des betreffenden Mitgliedstaats eine eigene Rechtspersönlichkeit besitzt;
  - den vollständigen eingetragenen oder anderweitig amtlich anerkannten Namen der Vereinigung, sofern der Begünstigte eine Vereinigung ohne eigene Rechtspersönlichkeit ist;
- b) die Gemeinde, in der der Begünstigte wohnt oder eingetragen ist, sowie gegebenenfalls die Postleitzahl bzw. der Teil der Postleitzahl, der für die betreffende Gemeinde steht;
- c) eine Aufschlüsselung der Beträge der Zahlungen für jede aus dem EGFL oder aus dem ELER finanzierte Maßnahme gemäß Artikel 57 in Verbindung mit Anhang XIII der Durchführungsverordnung (EU) Nr. 908/2014 sowie die Summe dieser Beträge, die jeder Begünstigte in dem betreffenden Haushaltsjahr erhalten hat;
- d) eine Beschreibung der aus dem EGFL bzw. dem ELER finanzierten Maßnahmen unter Angabe des Fonds, aus dem die Zahlungen gemäß Buchstabe c) gewährt werden und der Art und des Ziels jeder Maßnahme.

Die zu veröffentlichenden Beträge der Zahlungen für die aus dem ELER finanzierten Maßnahmen entsprechen dem Gesamtbetrag der öffentlichen Zahlungen, einschließlich des Beitrags der Europäischen Union und des nationalen Beitrags.

Ausgenommen von der Veröffentlichung des Namens sind gemäß Artikel 112 der Verordnung (EU) Nr. 1306/2013 Begünstigte, deren Gesamtbetrag an Beihilfen aus den EU-Agrarfonds in einem Jahr gleich oder niedriger als der von dem Mitgliedsstaat im Rahmen der Kleinerzeugerregelung nach Titel V der Verordnung (EU) Nr. 1307/2013 festgelegte Schwellenwert (in Deutschland: 1.250,- Euro) ist. In diesem Fall wird der Begünstigte durch einen Code angegeben. Sollte die Identifizierung einer natürlichen Person als Begünstigte auf Grund der unter b), c) und d) aufgeführten Informationen infolge einer begrenzten Anzahl von in der Gemeinde wohnhaften oder eingetragenen Begünstigten dennoch möglich sein, werden - um dies zu verhindern - die Informationen unter Angabe der nächstgrößeren Verwaltungseinheit, zu der diese Gemeinde gehört, veröffentlicht.

Die Verpflichtung zur Veröffentlichung erfolgt auf folgender rechtlichen Grundlage:

- Verordnung (EU) Nr. 1306/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. Dezember 2013 über die Finanzierung, die Verwaltung und das Kontrollsystem der Gemeinsamen Agrarpolitik (ABl. L 347 vom 20.12.2013, S. 549)
- Durchführungsverordnung (EU) Nr. 908/2014 der Kommission vom 6. August 2014 mit Durchführungsbestimmungen zur Verordnung (EU) Nr. 1306/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates hinsichtlich der Zahlstellen und anderen Einrichtungen, der Mittelverwaltung, des Rechnungsabschlusses und der Bestimmungen für Kontrollen, Sicherheiten und Transparenz (ABl. L 255 vom 28.8.2014, S. 59),
- Agrar- und Fischereifonds-Informationen-Gesetz (AFIG),



- der Agrar- und Fischerei-Informationen-Verordnung (AFIVO) in den jeweils geltenden Fassungen.

Die Informationen werden auf einer speziellen - vom Bund und den Ländern gemeinsam betriebenen - Internetseite der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) unter der Internetadresse [www.agrar-fischerei-zahlungen.de](http://www.agrar-fischerei-zahlungen.de) von den für die Zahlungen zuständigen Stellen des Bundes und der Länder veröffentlicht. Sie bleiben vom Zeitpunkt der ersten Veröffentlichung an zwei Jahre lang zugänglich.

Für die personenbezogenen Daten bleiben die Vorschriften der Richtlinie 95/46/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 24. Oktober 1995 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten und zum freien Datenverkehr (Abl. L 281 vom 23.11.1995, S. 31) in der jeweils gültigen Fassung sowie die nationalen Datenschutzbestimmungen des Bundes und der Länder unberührt. Auf die in diesen Rechtsvorschriften geregelten Datenschutzrechte und die Verfahren zur Ausübung dieser Rechte bei den für die betreffenden Zahlungen zuständigen Stellen des Bundes und der Länder wird verwiesen.

Die Europäische Kommission hat unter ihrer zentralen Internetseite eine Website [http://ec.europa.eu/grants/search/beneficiaries\\_de.htm](http://ec.europa.eu/grants/search/beneficiaries_de.htm) eingerichtet, die auf die Veröffentlichungs-Internetseiten aller Mitgliedstaaten hinweist.

Ansprechpartner für Fragen bezüglich der Transparenz in Sachsen ist entweder das Sächsische Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (LfULG), Pillnitzer Platz 3 in 01326 Dresden, Tel. (0351) 2612 1450 /Fax (0351) 8928 3299, mail: [transparenz.lfulg@smul.sachsen.de](mailto:transparenz.lfulg@smul.sachsen.de) oder das Sächsische Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft (SMUL), Archivstr. 1 in 01097 Dresden, Tel. (0351) 564 6722/ Fax (0351) 564 2239

### Deutsche Kinder- und Jugendstiftung gemeinnützige GmbH (DKJS)

### Hoch vom Sofa! vergibt 30 x 2.000 Euro für Jugendprojekte aus Sachsen

Es geht wieder los!

Das sächsische Jugendaktionsprogramm *Hoch vom Sofa!* startet ins Jahr 2015.

*Hoch vom Sofa!* wird in diesem Jahr bereits 5 Jahre alt. Kaum zu glauben, aber wahr. Und: mehr als 2500 Jungen und Mädchen haben sich seit 2010 aktiv in über 200 Projekten engagiert!

In dieser Zeit wurden unter anderem neue Kletterrouten erschlossen, Wanderwege verschönert und Naturschutzprojekte initiiert. Jugendparlamente wurden gegründet und Tanz- und Theatergruppen haben ein breites Publikum erreicht. Kinder und Jugendliche haben ihr Können und ihre Erfahrungen mit anderen geteilt und somit ein aktives und buntes Miteinander geschaffen.

Damit soll es aber noch lange nicht genug sein! Auch in diesem Jahr suchen wir wieder nach spannenden, kreativen und engagierten Kinder- und Jugendprojekten. Ab sofort können sich alle jungen „Projektmacher“ und „Ideenspinner“ bei uns bewerben und erhalten somit die Chance, ab Mai 2015 eine begleitende Beratung und eine **Förderung bis max. 2.000 Euro** zu erhalten (vorbehaltlich einer Förderung).

**Der Einsendeschluss ist der 15. März 2015 (Poststempel).**

*Hoch vom Sofa!* soll möglichst vielen Kindern und Jugendlichen zu Gute kommen und es ihnen ermöglichen, ihre eigenen Ideen weitgehend selbstbestimmt umzusetzen. Darum fördert Hoch vom Sofa! ab 2015 vor allem dort, wo es wenig Freizeitangebote für junge Menschen gibt und insbesondere solche Kinder- und Jugendinitiativen, die zum ersten Mal ein *Hoch vom Sofa!* -Projekt selber angehen möchten.

Sicher gibt es auch in Ihrer Gemeinde Kinder und Jugendliche zwischen 10 und 17 Jahren mit guten Ideen, die nur darauf warten, in die Tat umgesetzt zu werden. Damit das Vorhaben der Kinder und Jugendlichen gelingt, brauchen diese Ihre aktive Unterstützung.

**Die Antragsformulare, die Anmeldung zur Jugendjury und weitere Informationen gibt's als Download auf unserer Programmhomepage unter [www.hoch-vom-sofa.de](http://www.hoch-vom-sofa.de).**

Bei Fragen zum Programm und für individuelle Beratungen bei der Antragsstellung stehen wir Ihnen gern zur Verfügung. Wenden Sie sich hierfür einfach an:

Jana Laukner & Edda Laux  
Deutsche Kinder- und  
Jugendstiftung gemeinnützige GmbH (DKJS)  
Regionalstelle Sachsen  
Bautzner Str. 22 HH  
01099 Dresden  
Tel.: (0049) 0351 - 320 156 54 /-55  
Fax: (0049) 0351 - 320 156 99  
[jana.laukner@dkjs.de](mailto:jana.laukner@dkjs.de)  
[edda.laux@dkjs.de](mailto:edda.laux@dkjs.de)

Wir freuen uns auf zahlreiche bunte Anträge!

*Ihr Hoch vom Sofa!-Team*  
Jana Laukner & Edda Laux

Ende des amtlichen Teils

## ORTSCHAFT BIEBERSTEIN

### Öffentliche Bekanntmachung

### Einladung zur öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates

am 20.02.2015, 19:00 Uhr, in der FFW Burkersdorf

#### Tagesordnung:

Öffentlich:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
3. Bekanntgabe der Tagesordnung
4. Einwohnerfragestunde
5. Jugendarbeit
6. Sonstiges

Dazu sind alle Bürger der Ortschaft Bieberstein ganz herzlich eingeladen.

gez. Götze  
Ortsvorsteher

Ende des amtlichen Teils

### Seniorenarbeit

**Hallo liebe Seniorinnen und Senioren aus Bieberstein, Burkersdorf und Gotthelfriedrichsgrund,**

unser erster Treff findet am 18.02.2015, 14:30 Uhr im FF-Vereinsraum Burkersdorf statt. Dazu laden wir herzlichst ein. Herr Haubold aus Hirschfeld spricht über das Weltkulturerbe Montanregion Erzgebirge. Wir hoffen, dass wir mit viel Elan und bei bester Gesundheit das Jahr 2015 erleben dürfen und freuen uns auf Ihren Besuch.

gez. Margret Küchenmeister

## ORTSCHAFT DITTMANNSDORF

### Termine

- **Bücherei**  
mittwochs, 15:30 – 17:30 Uhr



### Seniorengruppe Dittmannsdorf

Liebe Senioren und Vorruehstandler,

Am 21.01.2015 trafen wir uns erstmals im neuen Jahr, um das Jahresprogramm abzustimmen und den Kassenbericht zu verabschieden.

Unsere nächste Veranstaltung ist die Faschingsfeier am Freitag, dem 23.02.2015, im Landgasthof Dittmannsdorf.

Dazu sind wieder alle Senioren/Innen eingeladen. Uns erwartet ein buntes Programm, das allen gefallen dürfte.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Ihr Organisationsteam

### Wir trauern

Tief betroffen haben wir das Ableben  
von unserer Leiterin des Organisationsteams  
der Seniorengruppe Dittmannsdorf

### Frau Martina Reinelt

zur Kenntnis nehmen müssen.

Frau Reinelt hat mit großem Engagement und  
Einfühlungsvermögen

zwei Jahre das Organisationsteam unserer Seniorengruppe  
Dittmannsdorf geführt. Sie hat es immer verstanden,  
gemütliche Runden der Dittmannsdorfer Senioren  
vorbereiten und auszugestalten.

Trotz ihrer gesundheitlichen Probleme war sie stets bereit in  
ihrer liebenswürdigen Art die große Tradition der Dittmanns-  
dorfer Seniorenarbeit aufrecht zu halten.

Frau Reinelt wird uns bei der Seniorenarbeit aber auch in der  
ganzen Ortschaft Dittmannsdorf sehr fehlen.

Wir behalten sie in ehrender und dankbarer Erinnerung.

Ihrem lieben Mann und ihrer Familie wünschen wir  
für die schwere Zeit viel Kraft und Zuversicht.

Reinsberg/Dittmannsdorf, Januar 2015

Hubricht  
Bürgermeister

Rüb  
Ortsvorsteher

## ORTSCHAFT HIRSCHFELD

### ffentliche Bekanntmachung

### Einladung zur öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates

am 20.02.2015, 18:00 Uhr, Reinsberger Straße 2 in den Räumlich-  
keiten Jugendverein „Fun Team“ e.V.

### Tagesordnung:

#### ffentlich:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschluss-  
fähigkeit
3. Bekanntgabe der Tagesordnung
4. Auswertung Adventskalender mit Verlosung
5. Einwohnerfragestunde

#### Nicht öffentlicher Teil

1. Terminabsprachen

Zur öffentlichen Sitzung sind alle Bürger recht herzlich eingeladen.

gez. Deger

Ortsvorsteherin

### Ende des amtlichen Teils

### Liebe Hirschfelder Einwohner,

wir hoffen, dass Sie alle gut in das neue Jahr 2015 gestartet sind und wünschen vor allem jedoch Gesundheit und persönliches Wohlergehen. Wir bedanken uns bei unseren Einwohnern und Vereinen, die uns bei unserer Arbeit unterstützen und bei allen die uns mit Kaffee, Kuchen und anderen Leckereien zu Geburtstagen und anderen Festlichkeiten verwohnnten. Und doch möchten wir noch einmal in das Jahr 2014 schwenken, denn die Verlosung des Adventskalenders steht noch aus. Zum Teil waren da einige Zahlen ganz schön schwer zu finden und die „Goldene 1“ sorgte für Ge-  
sprachsstoff. Danke an unseren Gestalter und unseren Burgerpoli-  
zisten Herrn Erber für die guten Ideen!

Die Auswertung und Auslosung der Gewinner erfolgt zu unserer nächsten öffentlichen Ortschaftsratssitzung, am 20.02.2015 um 18:00 Uhr in den Räumlichkeiten unseres Jugendvereins „Fun Team“ e.V. Dazu sind alle Teilnehmer herzlich eingeladen!  
Achtung! Gewinner werden nur ausgelost, wenn sie auch wirklich erscheinen!!

Ihr Ortschaftsrat Hirschfeld

Karla Melzer, Corinne Ehrlich, Sylvia Hessel, Steffen Ludwig und  
Ulrike Deger

### Seniorenarbeit

#### Liebe Hirschfelder Senioren!

Mit Huten, Mützen, Barten, Brillen,  
lustigen Kleidungsstücken und guter Laune,  
möchten wir Sie alle zu einem Faschingsnachmittag  
herzlich einladen.

Wann: Rosenmontag, den 16.02.2015

Zeit: 14.00 Uhr

Wo: Clubraum Hirschfeld

Ihr Ortschaftsrat Hirschfeld

Die Gemeinde Reinsberg im Internet  
[www.Gemeinde-Reinsberg.de](http://www.Gemeinde-Reinsberg.de)

## NACHRUF

Mit großer Betroffenheit haben die Ortschaftsräte, die Gemeinderäte und der Bürgermeister die Nachricht entgegengenommen, dass

### Herr Jörg Moser

verstorben ist.

Herr Jörg Moser war seit 1993 mit seinem Bruder durch die Gründung der Fa. Moser Bau Hirschfeld GbR mit großen Engagement in Hirschfeld und unserer Gemeinde tätig. Durch den erfolgreichen Aufbau des Unternehmens konnten zahlreiche Arbeitsplätze geschaffen und durch die Lehrausbildung vielen Jugendlichen ein Berufsstart in der Heimat ermöglicht werden. Unvergessen bleibt seine aufgeschlossenen und zielführende Art bei der Verwirklichung der unternehmerischen Pläne und bei der Unterstützung unseres Vereinswesens. In Dankbarkeit bewahren wir Herrn Jörg Moser ein ehrendes Gedenken.

Seinen Angehörigen möchten wir Trost zusprechen und wünschen Kraft und Zuversicht.

*Hirschfeld / Reinsberg im Januar 2015*

Ortschaftsrat                      Gemeinderat                      Bürgermeister

## ORTSCHAFT REINSBERG

### Seniorenverein Reinsberg e.V.

Zum Faschingsausklang, am Mittwoch, dem 18. Februar ab 14:30 Uhr haben wir das Duo Sommer zu Gast. Bei Kaffee und Pfannkuchen wollen wir gemeinsam einen fröhlichen Nachmittag verbringen. Ich freue mich auf unser Wiedersehen.

*Mit freundlichen Grüßen*

*Dr. Karl-Heinz Köhler*

*Vorsitzender*

## KIRCHGEMEINDEN

### Herzliche Einladung zum Gottesdienst

#### Kirchgemeinde Reinsberg

15.02.2015	10:00 Uhr Gottesdienst in Dittmannsdorf
22.02.2015	10:00 Uhr Gottesdienst in Reinsberg
01.03.2015	10:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Bieberstein
06.03.2015	19:30 Uhr Frauen laden zum Weltgebetstag nach Reinsberg ein
08.03.2015	10:00 Uhr Gottesdienst zur Eröffnung der Bibelwoche in Neukirchen, M. Krüger Montag, 18:00 Uhr in Dittmannsdorf, Pfr.i.R. Hageni Dienstag, 18:00 Uhr in Reinsberg, Diakon Birkner Mittwoch, 18:00 Uhr in Neukirchen, Pfr. Schuster Donnerstag, 19:30 Uhr in Bieberstein, Pfr. Kluge Freitag, 19:30 Uhr in Dittmannsdorf, Pfrn. Reglitz
15.03.2015	10:00 Uhr Gottesdienst zum Abschluss der Bibelwoche mit Taufe in Bieberstein

## ORTSCHAFT NEUKIRCHEN

### Erinnerung zur Abgabe der Anträge auf Zuschüsse vom Ortschaftsrat

Der Ortschaftsrat Neukirchen bittet alle Vereine, Ihre Anträge auf Zuschüsse vom Ortschaftsrat schnellstens abzugeben. Im März wird der Ortschaftsrat die Verteilung der Mittel vornehmen.

*Lucius, Ortsvorsteher*

### Termine

- **Bücherei mittwochs** 16:00 - 18:00 Uhr, im Vereinshaus Neukirchen, Mörnerstr. 65



## Seniorenverein Neukirchen/Steinbach e.V.

### Einladung

#### Liebe Senioren.

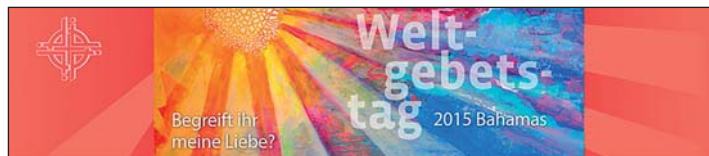
zunächst möchte ich mich recht herzlich bei unseren Sponsoren, der Agrargenossenschaft Neukirchen-Hirschfeld e.G. und der Betriebsverwaltung von Schönberg für Ihre Spenden bedanken. Auch ein Dankeschön gilt noch einmal den Mitarbeiterinnen von Sigi's Sachsenkauf, die unsere Weihnachtspräsente wieder liebevoll verpackten.

Einladen möchte ich Sie zu unserem Faschingsnachmittag **am Mittwoch, dem 11.02.2015, um 14:00 Uhr in den Gasthof Neukirchen**. Mit Pfannkuchen und Kaffee wollen wir einen gemütlichen Nachmittag verbringen. Der schönste Hut wird wieder prämiert!

Hinweisen möchte ich Sie für Ihre persönliche Planung auch schon auf die nächsten beiden Termine: **11.03.2015 und 22.04.2015**.

Bis zu den nächsten Nachmittagen verbleiben mit den besten Grüßen und Wünschen die fleißigen Helferinnen und Elke Bruder.

### „Informiert Beten - betend Handeln“.



© <http://www.weltgebetstag.de/de/service/downloads/bahamas-2015>

Wieder ist es soweit: Am Freitag, den **6. März 2015**, feiern Menschen rund um den Erdball ökumenische Gottesdienste zum Weltgebetstag der Frauen und auch wir in der Kirchengemeinde Reinsberg feiern seit vielen Jahren mit.

Sie, das heißt auch Sie - Männer, sind wieder herzlich eingeladen, sich mit in die Liturgie der Frauen von den Bahamas hinein nehmen zu lassen. Dieses Jahr findet der Gottesdienst um **19.30 Uhr in Bieberstein** im Gemeindesaal statt.

Den meisten Menschen sind die Bahamas als ein farbenprächtiges Urlaubsparadies und als eine Steueroase bekannt. Die Bahamas sind das reichste karibische Land und gehören zu den hochentwickeltesten Ländern weltweit. Der Inselstaat zwischen den USA, Ku-

ba und Haiti besteht aus 700 Inseln, von denen nur 30 bewohnt sind. Seine rund 372.000 Bewohnerinnen und Bewohner sind zu 85% Nachfahren der ehemals aus Afrika versklavten Menschen, 12% haben europäische und 3% lateinamerikanische oder asiatische Wurzeln. Ein lebendiger christlicher Alltag prägt die Bahamas. Über 90 Prozent gehören einer Kirche an (anglikanisch, baptistisch, röm.-katholisch etc.). Dieser konfessionelle Reichtum fließt auch in den Gottesdienst zum Weltgebetstag 2015 ein.

Im Gottesdienst bringen die Frauen die Sonnen- und die Schattenseite Bahamas zur Sprache und zeigen auf wie damit umgegangen werden sollte.

Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es wieder Gelegenheit bei landestypischem Essen über das Erlebte ins Gespräch zu kommen.

*Wir freuen uns über Ihr Kommen.*

*Susanne Reister (i. A. der Kirchgemeinde Reinsberg)*

## Kirchgemeinde Hirschfeld

### Estomihi (15. Februar 2015)

Siebenlehn: 15.30 Uhr Kindermusical ‚Daniel‘

### Invokavit (22. Februar 2015)

Hirschfeld: 08.30 Uhr Predigtgottesdienst

### Okuli (8. März 2015)

Hirschfeld: 10.00 Uhr Familiengottesdienst zum Abschluss der Bibelwoche

### Judika (22. März 2015)

Hirschfeld: 08.30 Abendmahlsgottesdienst

### Termine im Februar/März

Kirchenvorstand	Freitag, 6. Februar, 19.30 Uhr
Rüstige Rentner Runde	Mittwoch, 11. März, 14.00 Uhr: Ich freu mich auf den Himmel
Familienkaffee	Mittwoch, 4. März, 16.00 Uhr im Pfarrhaus
Frauentreff	Donnerstag, 12. März, 14.00 Uhr Ich freu mich auf den Himmel!
Hauskreis Hirschfeld:	Sonntag, 8. März, 19.30 Uhr (Fam. Reuther)
Gebetskreis	Sonntag, 22. Februar, 20.00 Uhr bei Fam. Uhlemann
Mann trifft sich	Donnerstag, 5. März, 19.00 Uhr, Nossen: Schornsteine fegen
Kirchenchor	montags, 20.00 Uhr



## Kirchenmusik im Februar

### Sonntag, 15. Februar, 16.00 Uhr: Musical ‚Daniel‘

Hotel Schwarzes Ross, Siebenlehn, zugleich Abschluss der Kindersingwoche

## Bibelwoche in Hirschfeld, Siebenlehn und Obergruna 2015: Wissen, was zählt.

### Der Brief des Paulus an die Gemeinden in Galatien

### Sonntag, 1. März: Gal 1, 1-24: Der Wahrheit verpflichtet

Eröffnungsgottesdienste zur Bibelwoche  
Obergruna: 08.30 Uhr; Siebenlehn: 10.00 Uhr:

### Montag, 2. März : Gal 2, 1-21: Zur Rede gestellt

19.30 Uhr in Hirschfeld, mit Pfr. Vödisch, Mohorn

### Dienstag, 3. März: Gal 3, 1-18: Vom Fluch befreit

03. März 19.30 Uhr in Siebenlehn, mit Pfr. Hageni, Kleinvoigtsberg

### Mittwoch, 4. März: Gal 3,19-4,7: Als Kind geliebt

04. März 19.30 Uhr in Obergruna, mit Pfr. Laskowski, Großschirma

### Donnerstag, 5. März : Gal 4,8-31: Vom Ru\_ckfall bedroht

19.30 Uhr in Hirschfeld, mit Pfn. Fischer, Marbach

### Freitag, 6. März: Gal 5,1-26: Vom Geist regiert

19.30 Uhr in Siebenlehn, mit Sup. i. R. Wolf Dähne, Dresden

### Sonntag, 8. März: Gal 6, 1-18: Gemeinsam engagiert

Hirschfeld 10.00 Uhr Familienabschlussgottesdienst

### Mama-Frühstück wird Familienkaffee

Einige von uns gehen nun wieder arbeiten. Väter haben wir in unserem Kreis auch schon immer vermisst. Deswegen sortieren wir uns neu. Ab-sofort heißt das Mama-Frühstück also Familienkaffee und trifft sich einmal monatlich an einem Mittwochnachmittag.

Eingeladen zum Austausch über Erziehungsfragen, Arbeitsfreuden und Alltagskram sind Mamas, Papas und natürlich die Kinder. Es gibt auch Kaffee, Saft, Snacks und Spiele.

Fühlt euch herzlich eingeladen zu unserem Treffen am 4. März, 16.00 Uhr im Pfarrhaus Hirschfeld.

*A. Goldbach und K. Landau*

## Danke für eine tolle Sternsinger-Aktion 2015!



Unter dem Motto „Segen bringen - Segen sein“ waren wir, 19 Sternsinger aus den katholischen und evangelischen Kirchgemeinden Nossen und Siebenlehn unterwegs, den Segen zu den Menschen in die Häuser und Wohnungen zu bringen. In fünf Gruppen sind wir am 03. und 04. Januar 2015 zusammen mit unseren Begleitern durch das Gemeindegebiet gezogen und haben im Auftrag des Missionswerkes „Die Sternsinger“ Spenden für Kinder in der ganzen Welt gesammelt, die Unterstützung brauchen.

Wir haben dabei oft erlebt, wie sehr sich die Menschen über unseren Besuch freuten. Und wir haben dabei auch oft ein Wort gehört, das uns selbst froh und ein wenig stolz gemacht hat: „Danke!“

Auch wir möchten heute DANKE sagen:

Für das diesjährige großartige Sammelergebnis von **3777 EUR** gilt unser Dank den vielen Spendern gleichermaßen wie den vielen Helfern im Hintergrund fürs Organisieren.

Wir freuen uns auf die Aktion 2016!

*Die Sternsingergruppe  
der kath. Filialgemeinde St. Bernhard Nossen  
im Auftrag Christine Worm*

# Jubilare

Der Bürgermeister, der Gemeinderat und die Ortschaftsräte gratulieren auf das Herzlichste allen Jubilarinnen und Jubilaren und Ehejubilareinnen und -jubilaren

## Bieberstein, Burkersdorf und Gotthelfriedrichsgrund

20.02.2015	Frau Irene Heiden	zum 79. Geburtstag
28.02.2015	Herr Herbert Bernhard	zum 80. Geburtstag
03.03.2015	Frau Margret Küchenmeister	zum 74. Geburtstag
09.03.2015	Frau Erika Quintscher	zum 77. Geburtstag

## Dittmannsdorf

11.02.2015	Frau Isolde Kümmel	zum 71. Geburtstag
16.02.2015	Herr Gerhard Hädelt	zum 80. Geburtstag
19.02.2015	Herr Heinz Sternkopf	zum 72. Geburtstag
23.02.2015	Herr Siegmah Möhler	zum 71. Geburtstag
02.03.2015	Frau Brunhild Dawidowski	zum 76. Geburtstag
05.03.2015	Herr Ernst Köhler	zum 73. Geburtstag
05.03.2015	Frau Martina Rudolph	zum 73. Geburtstag
07.03.2015	Herr Alfred Brodehl	zum 70. Geburtstag
10.03.2015	Frau Ruth Fabian	zum 85. Geburtstag

## Hirschfeld

14.02.2015	Frau Christa Herrmann	zum 78. Geburtstag
02.03.2015	Herr Erhard Schubert	zum 78. Geburtstag
04.03.2015	Frau Margarete Maiwald	zum 97. Geburtstag

## Neukirchen und Steinbach

17.02.2015	Frau Brunhilde Oelschlägel	zum 73. Geburtstag
18.02.2015	Frau Martha Suckrau	zum 79. Geburtstag
19.02.2015	Herr Volker Sittner	zum 71. Geburtstag
23.02.2015	Frau Bärbel Krüger	zum 76. Geburtstag
01.03.2015	Frau Ursula Messerschmidt	zum 83. Geburtstag
07.03.2015	Herr Wolfgang Winter	zum 79. Geburtstag
08.03.2015	Frau Natalia Naumann	zum 85. Geburtstag
10.03.2015	Frau Margarete Michaelis	zum 96. Geburtstag

## Reinsberg und Drehfeld

15.02.2015	Herr Kurt Reichpietsch	zum 85. Geburtstag
17.02.2015	Frau Erika Thum	zum 75. Geburtstag
26.02.2015	Frau Gisela Barthel	zum 76. Geburtstag
01.03.2015	Herr Dr. Ulrich-Georg Müller	zum 72. Geburtstag
01.03.2015	Herr Heinz Zingel	zum 80. Geburtstag
03.03.2015	Herr Gerd Hildebrand	zum 71. Geburtstag
08.03.2015	Frau Inge Humpisch	zum 75. Geburtstag

06.03.2015	Eheleute Wilfried und Hannelore Dreßler	zum 50. Hochzeitstag
------------	---	----------------------

## KINDERTAGESSTÄTTEN

### Kindertagesstätte Bieberburg e. V. Bieberstein

#### So ein Müll!

Das Titelblatt des Abfallkalenders motivierte uns, das Thema Müll eine längere Zeit in der Bieberburg zu beleuchten. Wir begannen damit, den Müll der Kinder zu sammeln, der beim Frühstück und Vesper anfiel. Schon nach zwei Wochen hatte sich daraus ein beträchtlicher Berg entwickelt.

An dieses umfangreiche Thema herantastend sortierten wir im Morgenkreis unsere Abfälle. Da sah die sonst so ästhetische Mitte ganz schön unansehnlich aus und kam doch von uns. Die Kinder erlebten anschaulich, dass Müll zu unserem Leben dazu gehört, aber so Einiges möglich ist, Abfälle klein zu halten oder zu vermeiden. Viel Wissen aus der Alltagserfahrung brachten die Kinder mit.



So kannten sie die Farben der verschiedenen Mülltonnen und ordneten Papier, Leichtstoffe und Hausmüll richtig zu. Kleine Mülltonnen wurden mit der entsprechenden Farbe markiert und die Abfälle sortiert. Geschickt falteten sie Tetrapacks platt oder zerkleinerten Pappkartons, um Platz sparend alles gut zu verstauen. Wir stellten auch fest, dass jeder von uns manche Abfälle umweltbewusst nutzt. Im Kindergarten und in fast allen Haushalten der Kinder werden Bioabfälle kompostiert und die Milch der Kinder in der Kita wird in Pfandflaschen geliefert.

Fängt man an einer Stelle an, offenbaren sich immer weitere neue Gedanken und Ideen, um sich mit unserem Müll auseinander zu setzen. Die große Weltlage zu verbessern, beginnt bei uns und warum nicht im Kindergarten? Deshalb trennen ab jetzt die Kinder den Müll selbst und erleichtern dazu noch die Arbeit der Reinigungsfrau.

Auch erweitern wir unser Müllblickfeld und werden bei der nächsten Wanderung zum Wald den reichlich herumliegenden Abfall einsammeln. Wie oft schon fanden die Kinder beim Spielen am Sportplatz zerbrochene Bierflaschen, Plastikmüll und Scherben. Jetzt sorgen die Kinder der Bieberburg selbst für eine saubere Umgebung und hoffen, dass es so bleibt.

Vieles möchten wir noch umsetzen: zum Beispiel mit Abfällen basteln oder eine kleine Tauschbörse veranstalten. Auch spielt eine umweltbewusste und gesunde Ernährung der Kinder eine besondere Rolle.

„So ein Müll!“ ist spannend, allumfassend und hat mit Verantwortungsbewusstsein zu tun. Wir können verändern und alte Gewohnheiten in dieser Zeit und vielleicht darüber hinaus aufbrechen, wenn wir uns in den nächsten Wochen bewusst damit beschäftigen.

Die Erzieherinnen und Kinder der Bieberburg

## KINDERTAGESSTÄTTEN

### Evangelische Kindereinrichtung Dittmannsdorf

**Krabbelnachmittag** - Ein Treffpunkt für Eltern mit Babys und Kleinkindern

am 25.02.2015, 15:00 bis 16:30 Uhr



### Kindertagesstätte „Glitzerstein“ Hirschfeld e. V.

Juhuu unser Anbau ist fertig!



Nach einer turbulenten Bauphase haben wir unseren Anbau beziehen können. Viele Hände haben uns ein schönes neues Zimmer und einen neuen kombinierten Sport- und Schlafraum geschaffen. Einige Kleinigkeiten müssen sich noch finden und es wird noch eine kleine Weile dauern, bis sich wieder alles eingelaufen hat, aber wir arbeiten daran. Nun stehen wieder die Kinder im Mittelpunkt unserer Arbeit.

Doch die Zeit bleibt nicht stehen. Die Kinder hoffen auf den Winter, der uns bis jetzt ja bitterlich enttäuscht hat. Wir wollen Schnee! So konnte der Winter nur auf dem Papier gestaltet werden. Wir beobachteten die Wintervögel am Vogelhäuschen und bastelten uns einige Vogelfuttersilos aus leeren Plastikflaschen und einem Kochlöffel. Die Kinder waren mit Freude dabei und sind beim täglichen Spaziergang ganz aufmerksam, wenn ein Futterhaus in der Nähe ist. Die „Wackelzähne und Pferdegruppenkinder“ bereiten sich auf einen Besuch im Theater in Freiberg vor. Alle sind ganz aufgeregt. Schon das Busfahren ist für einige Kinder eine Premiere. Die Wackelzähne konnten es gar nicht erwarten und veranstalteten ihre eigene Theatervorstellung. Sie spielten den restlichen Kindern die Geschichte vom dicken Pfannkuchen vor mit anschließendem Imbiss. Na was gab es da wohl? Selbst die Kleinsten waren ganz begeistert und wir hatten alle genug Platz im neuen großen Gruppenzimmer.

Die Erzieherinnen der Kita „Glitzerstein“

### Hort an der Grundschule zur Grabentour Neukirchen



Liebe Eltern, liebe Leser,

endlich sind Ferien. In den Gruppenstunden haben wir gemeinsam mit den Kindern über die Ferienwünsche gesprochen.

In der Hoffnung, dass Frau Holle sich an unsere Schneebestellung hält und noch eine große Menge Schnee fallen lässt, wollen wir den Winter in allen Zügen genießen. Ob beim Rodeln, Schneemannbauen und einer zünftigen Schneeballschlacht - oder einigen Winterexperimenten bei richtigem Frost. Bei schönem Winterwetter werden wir auch eine interessante Winterwanderung durchführen.

Die kreativen Kinder können sich beim Gestalten von selbst hergestellten Gipsmasken ausprobieren.

In der zweiten Woche wollen wir Fasching mit einer tollen Fete feiern. Wir freuen uns auch auf das Töpfern mit Frau Eichhorn. Natürlich starten wir auch das Ferienkino, wo die Kinder Wunsch-DVD's mitbringen können und gemeinsam entschieden wird, welchen Film wir anschauen.

Auf alle Fälle sollen Spiel, Spaß, Erholung und Entspannung nicht zu kurz kommen.

Auf Grund der vielen Neuanmeldungen für das neue Schuljahr macht sich eine Kapazitätserhöhung in unserem Hort notwendig. Um diese beim Landesjugendamt genehmigt zu bekommen müssen wir uns über ein neues Raumkonzept Gedanken machen. Gemeinsam haben wir mit den Kindern besprochen, wie wir die Zimmer im neuen Schuljahr gestalten wollen. Neben vielen unrealistischen Plänen wurden auch gute Vorschläge unterbreitet. So wünschen sich die Kinder einen zusätzlichen Raum, der dem Drang nach mehr Bewegungsmöglichkeiten Rechnung trägt. Dafür könnte ein Zimmer im Kellergeschoss - das jetzige Musikzimmer - genutzt werden. Somit schlägt unser Team eine „Bewegungsbau-stelle“ als neuen Raum vor.

Dazu erfahren Sie im nächsten Monat mehr...

Im Namen des Hortteams  
Katrin Ulbricht, Hortleiterin

## Einladung zum Tag der offenen Tür 2015

Am Sonnabend, dem **28. Februar 2015** findet in der Zeit von 9 Uhr bis 12 Uhr unser diesjähriger „Tag der offenen Tür“ statt.

Gleichzeitig können Eltern, deren Kinder die 4. Klasse in der Grundschule besuchen, ihre Kinder in der Dr.-Eberle-Schule Nossen für die weiterführende Schule anmelden.

### Weitere Anmeldezeiten in der Schule sind:

Montag,	02.03.2015	13 Uhr bis 18 Uhr
Dienstag,	03.03.2015	13 Uhr bis 18 Uhr
Mittwoch,	04.03.2015	08 Uhr bis 15 Uhr
Donnerstag,	05.03.2015	08 Uhr bis 16 Uhr
Freitag,	nach telefonischer Vereinbarung	

M. Janik  
Mittelschulrektor



### Mitzubringen sind:

Original der Bildungsempfehlung  
Kopie des Halbjahreszeugnisses  
Kopie der Geburtsurkunde  
Anmeldeblatt (wird von der Grundschule ausgehändigt)

## VERANSTALTUNGSTIPPS FEBRUAR/MÄRZ 2015 - Änderungen vorbehalten -

Datum/Zeit	Veranstaltung	Ort	Ansprechpartner
15.02.2015 11-14 Uhr	Sonntags-Jazz-Brunch zum Valentinstag „New York und seine Broadway-Melodien“ gespielt vom Jürgen Umbreit-Trio aus Dresden	Schloss Bieberstein	BiebersteinForum GmbH, Frau Koplin, Tel. 037324 89690 (Anmeldung erforderlich bis 04.02.2015)
17.02.2015 15 - 18 Uhr	Kinderfasching	DGZ Reinsberg	RSV 1791 e.V., Tel. 037324 7553, Faschingsteam Ortschaftsräte
18.02.2015 16 - 19 Uhr	DRK-Blutspendeaktion	Bürgerhaus Krummenhennersdorf, Halsbrücker Str 23	DRK-Blutspendedienst, Tel. 0800-1194911, www.blutspende.de
03./04.03.2015 9 Uhr	Kegeln Jugend-B-Mannschaft Hirschfeld	Kegelbahn Hirschfeld	Hirschfelder Sportverein e.V.
07.03.2015 19 Uhr	3. Kammerkonzert - Klaviertrio	Schloss Bieberstein	BiebersteinForum GmbH, Frau Koplin, Tel. 037324 89690
08.03.2015 9 Uhr	Internationale Hundausstellung Molosser Club	DGZ Reinsberg	www.molosserclub.net, Tel. 037324 7702

- Änderungen vorbehalten -

## Kammerkonzert auf Schloss Bieberstein

Am Samstag, 7. März, findet das 3. Kammerkonzert der Spielzeit 2014/2015 statt (Beginn: 19 Uhr)

Mit einem abwechslungsreichen, leidenschaftlich-romantischen Programm wartet das Freiburger Damen-Klaviertrio auf. Zentrales Werk ist das Klaviertrio Nr. 1 d-Moll von Anton Arensky, einem russischen Komponisten des späten 19. Jahrhunderts, der an Rimski-Korsakow und Tschaikowski anschließt. Als weiterer Vorläufer könnten die Phantasiestücke op. 88 von Robert Schumann gelten, die wegen ihrer Lied- und Tanzcharakteristik nicht als formales Klaviertrio bezeichnet wurden. Für das letzte Werk des Programmes wird Kerstin Guzy als Gast die Damen verstärken. Dann erklingen die Fünf Stücke für zwei Violinen und Klavier von Dmitri Schostakowitsch, bei denen ebenfalls das Tänzerische im Vordergrund steht.

Kartenreservierung unter 037324/89 690 erbeten

Mit freundlichen Grüßen  
Andrea Koplin  
BiebersteinForum

## Unsere Vereine

### Sportverein Bieberstein e.V.



Vorstand des SV Bieberstein e.V.: Simone Küchenmeister - Vorsitzende, Jürgen Schirrmeyer - Stellvertreter, Ria Mühlig - Kassenswart

Am 24.01.2015 führte der Sportverein Bieberstein e.V. seine Jahreshauptversammlung mit Wahl des Vorstandes durch. Als neue Vorsitzende wurde einstimmig Frau Simone Küchenmeister aus Bieberstein gewählt. Wir danken unserem langjährigen Vorsitzenden Frank Heisig für seine Arbeit.

Der Sportverein Bieberstein e.V. zählt 18 Mitglieder in den Sektionen Tischtennis und Gymnastik.

Wir treffen uns immer Mittwochs, ab 18:30 Uhr der Tischtennis, ab 19:00 Uhr die Gymnastikgruppe, im Saal des ehemaligen Landgasthofes Bieberstein. Wer Lust hat, kann gern einmal bei uns reinschauen, und natürlich auch mitmachen.

Ria Mühlig  
Kassenwart

## SG Dittmannsdorf e.V.

### Skatturnier

Das 24. Skatturnier in Dittmannsdorf wurde von 35 Skatfreunden besucht. Es war wieder ein spannendes Turnier.

In der ersten Runde führte Kleinod, S. vor Martin, M. und Jarisch, F. In der zweiten Runde spielte sich Juhrs, D. vom vierten auf den ersten Platz vor und holte sich zum ersten Mal den Pokal. Ältester Teilnehmer war Möhler, S. Als einzige Frau nahm Gränz, Vicky teil. Dank der Sponsoren gingen alle Teilnehmer mit Preisen nach Hause.

Platz	Name	1. Serie	2. Serie	Gesamtpunkte
1.	Juhrs, Daniel	1009	1290	2299
2.	Störl, Hermann	979	1100	2079
3.	Kleinod, Siegi	1349	696	2045
4.	Martin, Mario	1342	633	1975
5.	Wendler, Klaus-Peter	967	865	1832
6.	Böhmer, Werner	743	1057	1800
7.	Kopp, Winni	561	1119	1680
8.	Jarisch, Frank	1149	512	1661
9.	Jähnichen, Harald	1121	525	1646
10.	Große, Dietmar	873	763	1636

### Unsere Sponsoren sagen wir herzlich Danke!

Getränkhandel Lucius u. Söhne	Herzogsvalde
Auto Kriesten, D.	Neukirchen
Christbaumverkauf Liebschner, K.	Dittmannsdorf
Haus-Hof-Garten Wagner, F.	Dittmannsdorf
Landtechnik Gelfert, F.	Dittmannsdorf
Firma Bau Kühnert, St.	Dittmannsdorf
Viehtransport Spörke, F.	Dittmannsdorf
Klempnerei Büschel	Dittmannsdorf
Physiotherapie Tinschert, O.	Dittmannsdorf
Fa. Nolde, Ch.	Dittmannsdorf
Landgasthof Buschmann, S.	Dittmannsdorf
Bauservice Wendler, Kl.-P.	Dittmannsdorf
Bau- und Gartenmarkt	Mohorn
Phase 10 Erfurt, R.	Freiberg
Versicherung Breite	Freiberg

Im Auftrag der SG Dittmannsdorf  
Dietmar Müller

## Schießclub „Tell“ Hirschfeld

### Hirschfelder Schützenverein hat gewählt

Die Tradition des Hirschfelder Schießklubs "Tell" reichen bis ins Jahr 1923 zurück.

1994 wurde die Vereinigung neu belebt. Drei Jahre später bauten die Mitglieder in Eigenleistung eine Schießbahn mit Schützenhaus, 2008 wurde das Sozialgebäude errichtet.

Heute besitzt der Verein, der im Sächsischen Schützenbund und im Landessportbund verankert ist, 26 Mitglieder, darunter 2 Ehrengäste und eine Frau.

Am 15.01.2015 hatte der Schützenverein seine Jahreshauptversammlung gehabt, Versammlungsleiter Hebert Lutz eröffnete die Sitzung, es waren 21 Mitglieder anwesend.

Als erstes hielt Henker, Bernd seinen Rechenschaftsbericht, er blickte auf das Jahr 2014 zurück, was so alles geschaffen wurde. Schatzmeisterin Moser, Christel berichtete über die Finanzen, Groh, Peter und Börner, Jürgen die als Kassenprüfer die Finanzen prüften, gaben auch ihr Ja-Wort zur Entlastung der Schatzmeisterin. Alle anwesenden Mitglieder stimmten zu, dass der alte Vorstand entlastet wurde für seine Amtszeit.

Nun war es soweit der neue Vorstand wurde gewählt:

Henker, Bernd	Vorsitzender,
Kammiller, Thomas	Stellvertreter Vorsitzender
Vogt, Eric	Stellvertreter Vorsitzender
Moser, Christel	Schatzmeisterin
Borchardt, Dietmar	Waffenwart
Schlemmiger, Daniel	Schießsportleiter



Nach der Vorstandswahl hat unser Bürgermeister Bernd Hubricht alle Mitglieder, die in Vorstand gewählt wurden, beglückwünscht zu ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit. Ferner wurde noch über einen Mitgliedsbeitrag abgestimmt, welcher auch angenommen wurde.

Vorstand

### Hirschfelder Sportverein e.V. Billard Kegeln Gymnastik



### Abteilung Kegeln:

#### Herausforderung durch den Jugendclub

Am 27. Dezember 2014 haben sich die Hirschfelder Keglerinnen und Kegler „schon traditionell“ mit dem Jugendclub zu einem lockeren Wettkampf getroffen.

Der Jugendclub hat sich sehr bemüht, am Schluss konnten sich die „Profis“ vom Hirschfelder SV aber doch durchsetzen.

Was aber an diesem schönen nachweihnachtlichen Tag nicht wirklich das Wichtige war, sondern schon eher mit unseren Freunden vom Jugendclub einen lockeren, spaßigen Nachmittag zu verbringen. Für Essen und Trinken war reichlich gesorgt.

Wir freuen jetzt schon auf die neue Herausforderung in 2015.



## Hirschfelder Jugend bei Bezirksmannschaftsmeisterschaft Spitze



Die Hirschfelder Jugend hat bei den Bezirksmeisterschaften im Mannschaftswettbewerb überzeugt. Unserer Mädels haben sich den 1. Platz mit sehr guten Leistungen verdient.

Unsere Jungs U14 teilten sich mit Dörntal einen guten 3. Platz. Wir allen können auf unseren Nachwuchs sehr stolz sein.

Hirschfelder Sportverein e. V.  
www.Hirschfelder-SV.de  
gez. R. Strittmatter

## Sport in Neukirchen - die SG 2000 Neukirchen e. V.

Liebe Sportfreunde, liebe Leser unseres Amtsblattes, in unserem Sportverein sind zurzeit 43 Mitglieder eingetragen, 11 davon in der Sektion Frauensport und 32 in der Sektion Volleyball. Die Kindersportgruppe hat sich leider aufgelöst, denn immer weniger teilnehmende Kinder und persönliche Gründe unserer Übungsleiterin Frau Schöne ließen die Aufrechterhaltung der Kindergruppe nicht zu.

An dieser Stelle für die geleistete Arbeit, auch im Namen der Kinder und ihrer Eltern ein herzliches Dankeschön.

Eine intensive Suche nach einem neuen Übungsleiter hat bisher keinen Erfolg gebracht. Ein in Frage kommender Übungsleiter sollte schon am späten Nachmittag oder frühem Abend Zeit haben mit Kindern zu arbeiten, aber auch über pädagogisch-sportliche Fähigkeiten verfügen. Interessenten können sich jederzeit an den Vorstand der SG 2000 wenden.

Unsere Sportfrauen sind über das ganze Jahr aktiv. Jeden Montag treffen sie sich in der Neukirchner Turnhalle zu gesundheitsfördernden Übungen und natürlich auch zum Erfahrungsaustausch. Übungsbeginn ist in der Regel 19.00 Uhr (im Winter schon 18.30 Uhr).

Interessierte Frauen können gern vorbeischaun und mit trainieren. Vielleicht lassen sich so in einer Gruppe, mit Spaß und guter Laune, mit anderen gemeinsam, die guten Vorsätze für 2015 umsetzen.

Die Spielerinnen und Spieler der Sektion Volleyball waren wieder über das ganze Jahr im Trainings- und Wettkampfbetrieb aktiv unterwegs. Dabei schnitten unsere Mannschaften bei den Turnieren meist mit guten Platzierungen ab. Hier einige Resultate:

Neujahrsturnier in Freiberg:	3. Platz von 16 Mannschaften
Turnier von Lobstett:	2. Platz von 18 Mannschaften
<b>unser 1. Frauenturnier:</b>	3. Platz von 7 Mannschaften,

hier wollen wir, wie unser Mixed-Turnier zum 1. Adventssonntag, eine Tradition aufbauen, es gibt erfreulich viele Frauenmannschaften in unserer Region.



Unser Frauenteam

Turnier bei Blaues Wunder DD:	1. Platz
AOK Turnier in Dresden:	6. Platz von 24 Mannschaften
Frauenturnier in Ottendorf-Okrilla:	3. Platz (Dank unserer Gastspielerinnen)
unser Mixed-Turnier in Nossen:	Teilnahme mit zwei Mannschaften
	2. Platz und 4. Platz bei 13 Mannschaften
Turnier bei Rotation Weißenborn:	2. Platz
Turnier der SG Großschirma:	1. Platz



Die Zusammensetzung der Mannschaften variierte je nach Turnier und Spielstärke der Gegner. Dadurch konnten alle Spielerinnen und Spieler am Wettkampfbetrieb teilnehmen.

Aber nicht nur sportlich haben wir das Jahr 2014 verbracht. Auch für die Gemeinschaft der Volleyballer und deren Angehörigen wur-

de ein Höhepunkt gestaltet. Wie in jedem Jahr organisierten einige unserer Mitglieder diese kulturell-gemeinschaftliche Aktion. Eine Busreise brachte uns das Erzgebirge rund um Annaberg näher. Mit einer Bergwerkstour im Markus-Röhling-Stolln begonnen, fortgesetzt mit der Besichtigung im Frohnauer Hammer, dem Besuch des Annaberger Weihnachtsmarkts und einer tollen Mundart-Stadtführung, war Krönung und Abschluss das gemeinsame Essen auf dem Pöhlberg. In diesem Zusammenhang nochmals herzlichen Dank an unseren Busfahrer und die Organisatoren.

Auch im Jahr 2015 wollen wir für unsere Vereinsmitglieder ein Treffpunkt für Sport und Spaß sein, aber auch kulturelle Anreize bieten. Vielleicht finden wieder neue Interessenten den Weg zum Neukirchner Sportverein, um den Körper zu stärken, einfach nur in der Gemeinschaft Spaß zu haben oder sich beim Volleyball zu beweisen.

*Sport Frei!*

*B. Gierfeld*

Vorstand SG 2000 Neukirchen e. V.

## Bürgerinitiative „Kulturerbe Reinsberg“

### Gemeinsame Bereinigung Schlossgraben Reinsberg

Schloss Reinsberg befindet sich im Dornröschenschlaf seit Beginn der 90er Jahre. Es wird umwuchert und ein Prinz ist weit und breit nicht in Sicht.

Unsere Bürgerinitiative „Kulturerbe Reinsberg“ beschäftigt sich seit Oktober 2014 genau mit diesem Thema.

Wir, eine Reihe interessierter Bürger, möchten, dass unser historisches Juwel entstaubt und einer für die Region bereichernden Nutzung zugeführt wird, so dass Schloss Reinsberg für Interessenten weiter attraktiv bleibt. Der jetzige Besitzer möchte es veräußern.

Aus diesem Grund planen wir für den 21.02.2015, 09:00 Uhr eine Beräumung von Sträuchern und Bäumen im Burggraben Schloss Reinsberg, damit dieser nicht zuwächst und das Fundament nicht geschädigt wird.

Liebe Bürger aller Ortsteile, ich bitte Sie, uns dabei zu unterstützen. Viele fleißige Hände schaffen ein besseres Aussehen, was unserer Gemeinde gut zu Gesicht steht. Wir bitten darum, dass jeder geeignete Geräte mitbringt (Astschere, Kettensäge und Arbeitshandschuhe).

Der Eigentümer weiß von unserer freiwilligen Aktion.

Wir freuen uns auf Ihren Einsatz und bitten Ihre Teilnahme unter 037324/869892 (Fam. Kröger) anzumelden.

*Mike Silbermann*  
Bürgerinitiative  
„Kulturerbe Reinsberg“

### Liebe Reinsberger Bürger,

der Ortschaftsrat möchte gemeinsam mit der Bürgerinitiative „Kulturerbe Reinsberg“ am 21.02.2015 ab 09:00 Uhr zum Arbeitseinsatz im Burggraben des Schlosses Reinsberg aufrufen.

Wir bitten Sie, uns dabei zu unterstützen. Viele fleißige Helfer schaffen ein schöneres Aussehen und damit eventuelle spätere

Nutzungsmöglichkeiten. Das wird unserem Ort und der Gemeinde gut zu Gesicht stehen.

Wir freuen uns auf Ihren Einsatz und Ihre Hilfe. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

*Ihr Ortschaftsrat*

## Reinsberger Schützenverein 1791 e. V.

**Hallo liebe Schützenfrauen,**

wir laden Euch hiermit ganz herzlich zu unserem nächsten Stammtisch am 06.03.2015, 18:30 Uhr in das Dörfliche Gemeinschaftszentrum ein.

Unter floristischer Anleitung mit Ute Flemming wollen wir ein Frühlingsgesteck anfertigen und uns mit der Planung für 2015 befassen.

Wir freuen uns über eine rege Teilnahme.



*Christina Voigt und Martina Aurich*

### Impressum:

#### Herausgeber:

Gemeindeverwaltung Reinsberg, 09629 Reinsberg, Kirchgasse 2, Tel. 037324 807-0, Fax 037324 80770, E-Mail: buergerbuero@gemeinde-reinsberg.de und RIEDEL-Verlag & Druck KG, Heinrich-Heine-Str. 13a, 09247 Chemnitz/OT Röhrsdorf, Tel. 03722 50 50 9-0, Fax 03722 50 50 9-22, E-Mail: info@riedel-verlag.de.

Verantwortlich für Bekanntmachungen und Informationen der Gemeinde Reinsberg ist der Bürgermeister (V.i.S.P.) Herr Bernd Hubricht und Frau Heidrun Schirmeister. Verantwortlich für weitere Text- und Bildveröffentlichungen sind die publizierenden Körperschaften, Einrichtungen, Vereine oder die zeichnenden Autoren.

#### Satz, Druck und Anzeigen:

RIEDEL-Verlag & Druck KG, Heinrich-Heine-Str. 13a, 09247 Chemnitz/OT Röhrsdorf, Tel.: 03722 50 50 9-0, Fax: 03722 50 922, E-Mail: info@riedel-verlag.de

Alle Autoren stellen ihre Beiträge kostenlos zur Verfügung. Für Druckfehler übernimmt der Verlag keine Haftung. Nachdruck bzw. Weiterverarbeitung der Texte und gestalteten Anzeigen nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlages gestattet. Für den Inhalt der Anzeige zeichnet allein der Auftraggeber verantwortlich.

Das Amtsblatt erscheint monatlich in einer Auflage von 850 Stück. Das Abonnement und der Bezug erfolgt über die Gemeinde Reinsberg, Kirchgasse 2, 09629 Reinsberg. Abo-Preis 8,00 EUR / Jahr, Fälligkeit 15.03. d. J. Der Versand erfolgt über RIEDEL-Verlag & Druck KG, Heinrich-Heine-Str. 13a, 09247 Chemnitz/OT Röhrsdorf.

**Internet:** www.Gemeinde-Reinsberg.de,  
E-Mail: post@gemeinde-reinsberg.de

Anzeigen